

Get Nord in Hamburg

Premiere an der Alster

Mit einem umfangreichen Rahmenprogramm feiert die GET Nord vom 19. bis 21. November 2008 ihre Premiere auf dem Hamburger Messegelände. Die neue Fachmesse für Elektro, Sanitär, Heizung und Klima ist aus dem Zusammenschluss der Nord Elektro und der SHK Hamburg entstanden und will die Gebäudetechnik gewerkeübergreifend präsentieren.

Forum: Licht ist Leben

„Licht ist Leben“ – unter diesem Motto steht das Lichtforum im Übergang der Hallen B1 und B2. In Vorträgen, einer Podiumsdiskussion und einer Show wird gezeigt, dass Licht – neben der reinen Funktionalität – ein wichtiger Faktor ist, damit sich Menschen wohlfühlen. Die Experten des Forums stellen neue Beleuchtungslösungen vor, bei denen vor allem LEDs zum Einsatz kommen. Energieeffiziente Lösungen sowie die Shop- und Gastronomiebeleuchtung sind weitere Vortragsthemen.

Innovation und Technik

Das Innovations- und Technologieforum in Halle A1 informiert täglich in neun Vorträgen über Trends und Neuheiten in der Heizungs-, Elektro- und Klimatechnik. Die Spannweite der Themen reicht vom Beitrag der Gebäudetechnik zur energiesparenden

Heizung und Kühlung über die Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung bis hin zum Einsatz erneuerbarer Energien. Weitere Referate befassen sich mit der KNX-Installation in einem 3-Liter-Einfamilienhaus sowie der intelligenten Beschattung und Lüftung mit KNX. Vorträge zu „Smart Metering“ – also der kommenden elektronischen Zählerfassung – und zur kabelgebundenen Multimedia-Vernetzung im Haus stehen ebenfalls auf dem Programm.

Architekturforum

Bekannte Fachleute haben auf dem Architekturforum in Halle B1 das Wort. Am ersten Tag spricht beispielsweise Prof. *Meinhard von Gerkan*. Er gründete im Jahr 1965 die Architektensozietät gmp und gewann seitdem mehr als 400 Preise in nationalen und internationalen Wettbewerben. Nach seinen Plänen entsteht derzeit bis zum Jahr 2020 nahe

GET Nord – AUF EINEN BLICK

Ort	Messegelände Hamburg
Öffnungszeiten	19.11.2008 von 9 bis 18 Uhr 20.11.2008 von 9 bis 20 Uhr 21.11.2008 von 9 bis 18 Uhr
Eintrittspreise	Dauerkarte: 24 € Tageskarte: 15 €
Internet	www.get-nord.de
Schwerpunkte	Gebäudesystemtechnik, Elektro- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik, erneuerbare Energien, Lichttechnik, Klima, Kälte, Lüftung, Pumpen und Antriebstechnik, Klempnertechnik, Werkzeuge/Betriebsausstattung, Dienstleistungen
Foren	• Architekturforum (Halle B1 OG) • Lichtforum (Übergang Halle B1/B2 OG) • Innovations- und Technologieforum (Halle A1)
Sonderschauen	• Klimatechnik (Halle B4) • Klempnertechnik (Halle B5) • Power-Park für Auszubildende (Halle B5)

Anreise mit dem Auto

von Norden: A7, Anschlussstelle HH-Volkspark
von Nord-Westen: A23, Anschlussstelle HH-Volkspark
von Osten/Nord-Osten: A24/A1, Anschlussstelle HH-Horn
von Süd-Osten: A250/A255, Anschlussstelle: Neue Elbbrücken
von Süd-Westen: A1/A7 (Elbtunnel), Anschlussstelle HH-Volkspark
von Süden: A7, Anschlussstelle Neue Elbbrücken/HH-Centrum
Von den genannten Anschlussstellen ist das Messegelände ausgeschildert.

Anreise mit öffentlichem Nahverkehr

S-Bahn: S11, S21, S31 bis Dammtor (5 Min. Fußweg zum Eingang Ost) oder bis Sternschanze (3 Min. Fußweg zum Eingang West)
U-Bahn: U1 bis Stephansplatz (8 Min. Fußweg zum Eingang Ost)
U2 bis Messehallen (unmittelbar am Eingang Süd)
U3 bis Sternschanze (3 Min. Fußweg zum Eingang West)



Hallenbelegung auf dem Hamburger Messegelände. Den ep finden Sie übrigens in Halle A1, Stand 332

Shanghai eine ganze Stadt: Lingang New City im chinesischen Meer für 800000 Einwohner. Auch der Entwurf des neuen Berliner Hauptbahnhofs stammte aus seiner Feder. Mit gleicher Spannung dürften die Vorträge von *Timothy Markower* aus London und von *Ellen van Loon* aus Rotterdam erwartet werden. *Markower* ist unter anderem für das Gebäude 34/11 verantwortlich, das im Überseequartier in der Hamburger Hafen-City entstehen wird. *Van Loon* hat sich durch zahlreiche Projekte – beispielsweise das National University Museum of Art in Seoul – einen Namen gemacht. Ihr aktuellstes Projekt ist das im Hamburger Überseequartier geplante Science Center. Das verantwortungsvolle Bauen im Zeichen globaler Erderwärmung steht am dritten Tag des Forums im Mittelpunkt. So be-

schäftigt sich zurzeit der Vorarlberger Architekt Prof. *Dietmar Eberle* mit dem Bau eines Nullenergie-Bürohauses. Den Bau einer ganzen Ökostadt leitet *Alejandro Gutierrez* aus London: Dongtan entsteht auf einer Insel vor Shanghai. Keine 20 Minuten von der Millionenstadt entfernt sollen mitten im Yangtze auf 86 km² bis zum Jahr 2020 bereits 80000 Einwohner in einer sich selbst versorgenden Stadt leben. Geplant ist bis 2050 eine Einwohnerzahl von 500000 Personen, die ausschließlich durch erneuerbare Energien versorgt werden. Neben den Vorträgen bereichert die Ausstellung „green city – green buildings“ das Architekturforum. Zudem werden richtungsweisende Hamburger Projekte im Rahmen von Klimaschutz, Energieeinsparung und Stadtentwicklung dargestellt. ■